

SV Königshofen

Saison 2013/14

Landesliga Odenwald,

30. Spieltag

Sonntag, den 01.06.14

SV Königshofen – TSV Strümpfelbrunn (2:1) 2:2

Königshofen: Henning, Saul, Greß (59. Tunc), Aschenbrenner, Tiefenbach, Gayer, Wolfart (71. C. Sack), Volkert, Arias, Wolf, Ulshöfer

Strümpelbrunn: Heiß, Weiß, Steiner (57. Schwellinger), Wörtz, Münch (46. Beck), Stötzer, Sigin, Wesch, Böhm, Galm (67. Beisel), Palm

Tore: 1:0 (29.) Wolfart, 1:1 (32.) Steiner, 2:1 (35.) Tiefenbach, 2:2 (57.) Galm

Schiedsrichter: Christian Specker (Kirchartd)

Zuschauer: 120

Die Gastgeber begannen wie die Feuerwehr und erspielten sich in den ersten 20 Minuten Chancen gefühlt im Minutentakt. Zunächst scheiterte Wolfart gleich mehrmals freistehend vor Heiß im Strümpfelbrunner Kasten. Dann versuchte Arias sein Glück mit mehreren Fernschüssen und auch Tiefenbach fand seinen Meister im überragenden Gästeeper Heiß. Doch die Messestädter wurden dann doch für ihre engagierte Spielweise belohnt, als eine herrliche Kombination über Arias Wolfart zum 1:0 abschloss. Kurze Zeit später aber die kalte Dusche für die Einheimischen: Steiner köpfte einen scharf getretenen Freistoß aus dem Nichts zum Ausgleich ein. Aber von diesem Schock ließen sich die Platzherren überhaupt nicht beirren. Erneut einen herrlichen Spielzug, eingeleitet von Arias, drückte der fleißige Tiefenbach mühelos über die Linie. Noch vor dem Pausenpfiff bewahrte Heiß seine Mannen vor einem noch höheren Rückstand. Im zweiten Durchgang ein Spiegelbild der ersten Halbzeit. Der SV Königshofen drängte und drängte, vergab aber wieder teilweise hochkarätige Tormöglichkeiten. Auf der Gegenseite landete einer der wenigen Gästeangriffe tatsächlich im einheimischen Tor. Galm drosch die Kugel aus 25 Meter einfach ins Tor. Jedoch ließen die Messestädter sich von diesem neuerlichen Rückschlag unterkriegen und spielten weiter munter nach vorne. Dass die Strümpelbrunner nicht mit einer Niederlage die lange Heimreise antreten mussten, lag ausschließlich an ihrem Torwart, der die Gastgeber schier zur Verzweiflung brachte. Allerdings mussten sich am Ende die Gastgeber auch den Vorwurf gefallen lassen, aus einer Vielzahl von Torchancen zu wenig Kapital geschlagen zu haben.

29. Spieltag

Donnerstag, den 29.05.14

FV Lauda - SV Königshofen

(1:0) 2:1

Lauda: Bach, Röckert (72. Neckermann), Faulhaber, Moschüring, Lotter, Fell (76. Leverow), Braun, Ph. Engert, N. Wöppel, A. Engert (90. Heissenberger), Gerberich

Königshofen: Henning, Ulshöfer, Essomba, Aschenbrenner, Silberzahn (23. Wolf), Saul (46. Arias), Gayer (85. Tunc), Tiefenbach, Wolfart, Greß, Volkert

Tore: 1:0 (24.) Moschüring, 1:1 (88.) Arias, 2:1 (90.) Moschüring

Schiedsrichter: Thorsten Kimling (Östringen)

Zuschauer: 690

Der FV Lauda schaffte mit dem Derbysieg in letzter Minute gegen Königshofen Relegationsplatz zwei und darf weiter auf den Aufstieg in die Verbandsliga hoffen. Die erste Torchance hatten die Gäste bei einem Freistoß von Manuel Tiefenbach, den Patrick Ulshöfer knapp über die Querlatte köpfte. Fünf Minuten später verwertete Nicolai Wöppel fast die Vorlage von Daniel Fell, doch der nasse Ball rutschte ihm etwas vom Spann. Kurz darauf prüfte Philipp Engert SV-Torwart Simon Henning mit einem Schuss aus 20 Metern. Ein herrliches Zusammenspiel von Philipp Engert und Nicolai Wöppel, dessen perfekte Flanke Chris Moschüring mit einem unhaltbaren Kopfball ins linke Tordreieck verwandelte, brachte die 1:0-Führung für den FV. Nach einer halben Stunde hatten die Gastgeber das Spiel im Griff; die Gäste setzten auf gelegentliche Konter. Einen Flachschuss von Philipp Engert wehrte Henning in der 42. Minute gerade noch zur Ecke ab. Die Messestädter sorgten bis zur Pause nur durch zwei Freistöße für etwas Unruhe vor dem FV-Tor. In der 49. Minute wehrte Henning einen Flachschuss von Moschüring ab, doch fiel der Ball dem einschussbereiten Philipp Engert vor die Füße. Im letzten Moment konnte die SV-Abwehr noch klären. Ein Schuss von Nicolai Wöppel aus 18 Metern verfehlte in der 54. Minute das Ziel. In der 61. Minute prüfte Sebastian Volkert erstmals Julian Bach und leitete eine Drangperiode der Gäste ein. Die Riesenchance nach einem Abwehrschnitzer durch Volkert vereitelte Julian Bach in der 76. Minute mit einer tollen Reaktion per Fußabwehr. Der FV verwaltete jetzt den knappen Vorsprung, was schließlich durch einen unhaltbaren Drehschuss von Manuel Arias in der 88. Minute zum 1:1-Ausgleich bestraft wurde. Doch der FV setzte in der 90. Minute in einer dramatischen Schlussphase nach und erzielte nach einer Flanke von Mannschaftskapitän Stephan Braun den kaum noch für möglich gehaltenen Siegtreffer zum 2:1. Es war ein verdienter, leidenschaftlich erkämpfter Derbysieg, der für die damit erreichte Relegation viel Auftrieb geben

28. Spieltag

Samstag, den 24.05.14

TSV Rosenberg - SV Königshofen

0:0

Rosenberg: Krauth, Klingmann, Löw (90. Todd), Passour, M. Albrecht, Balles, Geiger, Wild, Bujak, Breitinger, P. Albrecht (80. Schäfer)

Königshofen: Moschüring, Wolf, Essomba (90. Wolfert), Aschenbrenner, Silberzahn, Saul (82. C. Sack), Gayer, Tiefenbach, Wolfart, Greß (45. Arias), Volkert

Tore: Fehlanzeige

Schiedsrichter: Rouven Ettner (Kronau)

Zuschauer: 110

Bestes Wetter und zwei Mannschaften, die noch im Rennen um den zweiten Platz der Landesliga punkten wollten. Der Heimmannschaft war anzumerken, dass sie die wichtigen Punkte holen wollte, die Messestädter standen tief und warteten auf den TSV. Dieser legte zwar los wie die Feuerwehr, konnte aber den Ball nicht über die Linie bugsieren. Bereits in der 13. Minute musste Moschüring alles aufbieten, um einen Rückstand zu verhindern, doch Breitinger schob den Abpraller von Passour nicht über die Linie. Keine zehn Minuten später musste Silberzahn einen Schuss von Breitinger auf der Linie klären. In der 35 Minute nahm sich Mario Albrecht ein Herz und zog aus 35 Metern ab, doch der Ball landete knapp neben dem Pfosten. Nach der Halbzeit das gleiche Bild: Der TSV wollte und der SV wartete ab. So köpfte Balles schön gegen die Laufrichtung des Torwartes knapp über die Latte, und kurz später war es wiederum Breitinger mit einem Gewaltschuss. Torwart Moschüring hielt. Dieser konnte das Spiel nur unter Schmerzen fortsetzen. Der TSV drückte fortan und der SV beschränkte sich aufs Kontern. Was Zählbares sprang trotz des Übergewichtes nicht heraus, und so nahmen die Messestädter glücklich einen Punkt mit nach Hause.

27. Spieltag

Sonntag, den 18.05.14

SV Königshofen – TSV Oberwittstadt

(2:1) 2:1

Königshofen: Moschüring, Tunc (46. Arias), Saul, Greß (65. C. Sack), Essomba, Aschenbrenner, Tiefenbach, Silberzahn, Gayer, Wolfart, Volkert

Oberwittstadt: Hügel, Reinhardt, Pabst (76. Heckmann), N. Walz (68. A. Schledorn), Ch. Schledorn (46. Blatz), Zimmermann, Rolfes, B. Walz, Essig, Matkovski, Pollak

Tore: 1:0 (15.) Wolfart, 1:1 (17.) B. Walz, 2:1 (41.) Tiefenbach.

Besondere Vorkommnisse: (70.) Arias (Königshofen) verschießt Foulelfmeter

Schiedsrichter: Sebastian Reichert (Waibstadt)

Zuschauer: 150

Beide Teams begannen offensiv, wobei Oberwittstadt zunächst sich agiler präsentierte. Pollak feuerte die Kugel aus 20 Meter auf das Tor, doch SV-Keeper Moschüring parierte großartig und auch den Nachschuss von Schledorn entschärfte der Königshöfer Torwart. Doch dann kamen die Einheimischen immer besser in die Partie. Ein herrlicher Spielzug über Essomba vollstreckte Wolfart per Direktabnahme unhaltbar in die Maschen. Allerdings kurz danach schon die Antwort der Gäste. Benedikt Wald schlenzte ein Freistoß um die Mauer zum Ausgleich. Die Messestädter brachten nur kurz, sich von diesem Schock zu erholen. Der SVK ließ den Ball fein durch die eigenen Reihen laufen und tauchte immer wieder gefährlich vor dem Oberwittstädter Tor auf. Zunächst scheiterte Aschenbrenner zweimal knapp und Volkert fand in TSV-Schlussmann Hügel ebenso seinen Meister. Dann war es aber soweit. Einen schönen Spielzug über Essomba und Aschenbrenner schloss Tiefenbach zum 2:1 ab. Nach dem Seitenwechsel ging die spielerische Linie bei beiden Mannschaften etwas verloren. Während die Gastgeber eher auf Defensivarbeit bedacht waren, war Oberwittstadt bemüht, Druck aufzubauen. Allerdings kamen die Gäste kaum noch gefährlich vor den einheimischen Kasten. Auf der Gegenseite hatte zunächst Wolfart freistehend das 2:1 auf dem Fuß und Arias verschoss einen an Wolfart verschuldeten Foulelfmeter. Dies rächte sich aber in der Schlussphase nicht mehr, denn der SV Königshofen ließ nichts mehr anbrennen.

26. Spieltag

Sonntag, den 11.05.14

FC Lohrbach - SV Königshofen

(0:0) 1:1

Lohrbach: Banholzer, Münch, Hähnlein, Hofmann, Finn, L. Schäfer, Mohring (70. Gebhardt), Westenhöfer (76. Heinrich), J. Schäfer, Galm, Kirschenlohr

Königshofen: Moschüring, Wolf, Ulshöfer (50. Arias), Aschenbrenner, Silberzahn, Saul (79. C. Sack), Gayer, Tiefenbach, Wolfart, Greß, Volkert

Tore: 0:1 (75., Handelfmeter) Tiefenbach, 1:1 (78.) Gebhardt

Schiedsrichter: Kresser (Lobbach)

Zuschauer: 95

Zu Beginn der Begegnung waren die Gäste besser im Spiel und erarbeiteten sich mehr Spielanteile, doch kam "der letzte Pass" nicht genau an. Mitte der ersten Hälfte kamen die "Fortunen" besser ins Spiel, doch Tormöglichkeiten waren hüben wie drüben Mangelware. In der zweiten Halbzeit war die Begegnung ausgeglichen. Nach einem Handspiel im Lohrbacher Strafraum erzielte Königshofen durch einen verwandelten Foulelfmeter von Tiefenbach in der 75. Minute die Gästeführung. Das war der Weckruf für die Lohrbacher, denen in der 78. Minute durch Gebhardt der Ausgleich gelang. Danach war es ein offener Schlagabtausch. Beide Mannschaften wollten die Sieg, doch wollte das Runde partout nicht in das Eckige.

25. Spieltag

Sonntag, den 04.05.14

SV Königshofen – Eintracht Walldürn

(1:3) 1:3

Königshofen: Moschüring, Wolf, Saul, Ulshöfer, Greß, Essomba, Aschenbrenner (66. Arias), Tiefenbach, Silberzahn (78. Gayer), Wolfart (54. Tunc), Volkert

Walldürn: K. Fischer, Steinfeld, Mechler, Schmitt (89. Stich), Goldschmidt, Hertel, Wink (80. Kerec), B. Fischer, Turra, Haun, Schneider

Tore: 0:1 (26.), 0:2 (29.) Hertel, 1:2 (36.) Greß, 1:3 (39.) Wink

Schiedsrichter: Thomas Schneider (Mannheim)

Zuschauer: 140

Die Gastgeber begannen sehr engagiert und erspielten sich gleich zu Spielbeginn einige gute Chancen. Zunächst scheiterte Tiefenbach nach einer herrlichen Kombination völlig freistehend, und kurz danach hatte Essomba, ebenfalls blank vor dem Walldürner, Kasten die Führung auf dem Fuß. Die selbige erzielte aber dann Walldürn, als Hertel per Freistoß erfolgreich war. Keine drei Minuten später ließen sich die Einheimischen erneut auskontern und Hertel brachte die Kugel problemlos an SV-Keeper Moschüring vorbei. Fast im Gegenzug aber schon der Anschlusstreffer. Ein erneut schöner Spielzug vollendete Greß unhaltbar ins lange Eck. Kurz vor dem Pausenpfiff jedoch wieder ein Nackenschlag für die Messestädter. Wink behielt vor Moschüring die Nerven und schob zum 3:1 ein. Nach dem Seitenwechsel wehrte sich der SVK gegen die drohende Niederlage. Wolfart zwang Walldürns Schlussmann zu einer Glanzparade. Mit einer unglaublichen Reaktion holte Fischer einen Kopfball aus dem Eck und verhinderte so das 2:3. Zwar bemühte sich Königshofen um den Anschluss, doch mit zunehmender Spieldauer stellten sich die Walldürner auf die einheimischen Angriffe eins. Am Ende stand ein verdienter Auswärtserfolg für Walldürn.

24. Spieltag

Ostermontag, den 21.04.14

TSV Höpfingen - SV Königshofen

(0:0) 2:1

Höpfingen: A. Kaiser, Burkhardt, Dörfler, Pahl, Hutter, Schießer, Mechler, Weidinger, Dietz (79. C. Kaiser), Johnson, Hornbach (84. Knörzer)

Königshofen: Moschüring, Wolf, Ulshöfer, Aschenbrenner (82. Mohr), Silberzahn, Saul, Tunc, Tiefenbach, Wolfart, Greß (70. Gayer), Volkert

Tore: 1:0 (48.) Pahl, 2:0 (50.) Dietz, 2:1 (56.) Tunc

Schiedsrichter: Raphael Stiefvater (Östringen)

Zuschauer: 557

Die erwartungsvollen Fußball-Fans mussten bei dieser Top-Begegnung am gestrigen Ostermontag lange auf Unterhaltungswert warten, eigentlich bis nach der Halbzeit-Pause. Denn in der ersten Spielhälfte galten die beiden Strafräume geradezu als Tabu-Zonen. Die Messestädter hatten sich mit gefälligem Kurzpass-Spiel die Ballbesitz-Dominanz erobert. Aber die Schüsse aus der Ferne von Tiefenbach und Tunc blieben Versuche, und der abwartende TSV deutete nur ab und an durch den agilen Weidinger Offensivgeist an. Nachdem Volkerts Flankenlauf für den SV folgenlos blieb, musste Gäste-Keeper Moschüring in der 37. Minute nach Dörflers Freistoßball erstmals eingreifen. Die besagte zweite Spielhälfte startete mit einem gefährlichen SV-Angriff, und im Gegenzug fiel - auch zur Überraschung der gelb-blauen Fans - die 1:0-Führung: "Be-ne" Pahl zog von der Strafraumgrenze ab, und Moschüring blieb bei diesem "Ostermontagsschuss" in den Winkel nur die Zuschauerrolle. Das Tor-Jingle war kaum verklungen, als der Torschütze zum Zweikampfsieger wurde und Julian Dietz gedankenschnell diese Aktion zum 2:0 nutzte. Alles gelaufen? Mitnichten, denn Tuncs fulminanter Freistoß-Knaller landete sechs Minuten später zum 2:1 im Netz. Wenig später rettete Heim-Keeper Kaiser glänzend per Fußabwehr die Führung für die Nohe-Elf gegen den völlig frei stehenden Gäste-Akteur Aschenbrenner. Ebenso bewies der Gäste-Torsteher seine Klasse bei Dörflers Aktion in der 69. Minute. Dieser schöpfte wohl noch Hoffnung, nachdem eine brenzlige Situation in seinem SV-Terrain zehn Minuten später keine Folgen hatte. Es sollte allerdings nichts mehr anbrennen beim Tabellenführer, dessen Akteure frohlockten: "Drei Punkte im Osternest!"

23. Spieltag

Sonntag, den 13.04.14

SV Königshofen – SV Schefflenz

(0:0) 1:0

Königshofen: Moschüring, Wolf, Saul, Ulshöfer, Greß (46. Tunc), Essomba (46. Haberkorn), Aschenbrenner, Tiefenbach, Matha (65. Gayer), Wolfart, Volkert

Schefflenz: Wetterich, Hamrita, Hörner, Winter, Kilitschawyj, Feil, Kircher, Wagner (69. Lang), Kielmann, Mohr (62. Werner), Link

Tor: 1:0 (55.) Wolfart

Schiedsrichter: Christopher Hepp (Eberbach)

Zuschauer: 160

Das Match begann zunächst zerfahren. Während Schefflenz auf eine sichere Defensive bedacht war, fanden die Gastgeber keine spielerischen Mittel, um vorne für Gefahr zu sorgen. Immer wieder blieb man am Gästebollwerk hängen. So sahen die Zuschauer nur wenige Tormöglichkeiten. Die größte Einschusschance besaß Essomba freistehend, doch scheiterte der Torjäger am aufmerksamen Wetterich. Auf der Gegenseite musste Ulshöfer auf der Linie klären. Ansonsten tat sich recht wenig in den Strafräumen. Nach dem Seitenwechsel hatte gleich der eingewechselte Tunc die Führung auf dem Fuß, jedoch versprang ihm der Ball. Jetzt präsentierten sich die Messestädter deutlich agiler und wurden kurz danach schon belohnt. Ein feiner Pass in die Schnittstelle nahm Wolfart auf und verwandelte cool zum 1:0 für den SVK. In einer kampfbetonten Partie war Königshofen nun drückend überlegen und erspielte sich einige Möglichkeiten. Tiefenbach, Haberkorn und Tunc hatten das 2:0 mehrmals auf dem Fuß. Pech und teilweise Unvermögen verhinderten allerdings die Vorentscheidung und so mussten die Einheimischen bis zum Schluss gegen nie aufsteckenden, aber in der Offensive zu harmlosen Schefflenzer um den "Dreier" zittern.

22. Spieltag

Samstag, den 05.04.14

FV Mosbach - SV Königshofen

(1:1) 2:1

Mosbach: Schwab, Hört, Sarrach-Ditté, Mayer (46. Weimer), Maliniovski, Fenzl, Mitto (87. Noe), Müller, Dörzbacher, Cardal, Hinninger (61. Tagun)

Königshofen: Moschüring, Wolf, Ulshöfer, Aschenbrenner, Matha, Essomba Paul Francois, Tiefenbach, Wolfart, Greß, Volkert, Tunc

Tore: 1:0 (25.) Dörzbacher, 1:1 (36.) Tunc, (72.) Sarrach-Ditté

Schiedsrichter: Philipp Mößner (Karlsbad)

Zuschauer: 120

Der Beginn des Spiels war geprägt von vorsichtigem Agieren. Dies änderte sich nach 20 Minuten, als Schwab einen Schuss aus der zweiten Reihe gerade noch über die Latte lenkte. Nun wurde die Heimmannschaft aktiver und der MFV ging in der 25. Minute durch Dörzbacher in Führung. Er wurde per Freistoß herrlich frei gespielt. Königshofen ließ sich nicht beirren und glich in der 36. Minute per Kopfball zum verdienten 1:1 durch Tunc aus. Der Gast hatte nun mehr vom Spiel, und Schwab verhinderte in der 45. Minute mit einer Glanzparade die Führung. Königshofen bestimmte zunächst auch nach der Pause das Geschehen. Die Heimelf reagierte und brachte mit Weimer und Tagun zwei Offensivkräfte, mit Erfolg. Erst vergab Tagun freistehend, dann war Sarrach-Ditté in der 72. Minute zur Stelle, als er einen Eckball per Kopf ins lange Eck zum 2:1 verlängerte. Königshofen drängte nun auf den Ausgleich und hatte kurz vor Schluss Pech mit einem Pfostenschuss. Die MFV-Konter führten auch nicht zum Erfolg, so dass es beim knappen 2:1-Sieg blieb.

21. Spieltag

Sonntag, 30.03.2014

SVK spielfrei

20. Spieltag

Sonntag, den 23.03.14

TSV Buchen - SV Königshofen

(1:0) 2:0

Buchen: Edelmann, Steinfeld, Hering, Roos, M. Gramlich, Beckmann (81. Jakob), Reimann, Tippelt, Ph. Gramlich (90. Kugel), Hammoud (75. Ott), Reiß

Königshofen: Moschüring, Saul (55. Greß), Ulshöfer, Aschenbrenner, Silberzahn, Matha, Wolf, Tiefenbach, Wolfart, Essomba, Volkert

Tore: 1:0 (2.) Reimann, 2:0 (65.) Beckmann

Gelb-Rote Karte: Matha SVK (55.)

Schiedsrichter: Tronser (Pforzheim)

Zuschauer: 150

Der TSV Buchen erwischte in diesem Landesliga-Spitzenpiel einen optimalen Start und ging bereits in der zweiten Minute durch einen sehenswerten Volleyschuss von Reimann aus 16 Metern nach zu kurzer Abwehr in Führung.

Danach gab es ein verteiltes Spiel, bis kurz vor der Halbzeit Hering für seinen bereits geschlagenen Torwart auf der Linie rettete.

Kurz nach Wiederbeginn gab es eine Gelb-Rote Karte für Königshofen. Danach erzielte Beckmann in der 65. Minute nach schöner Vorarbeit von Kapitän Markus Gramlich und Hammoud das 2:0.

Nicht genutzte Großchancen von Reimann und schlampig ausgespielte Konter verhinderten ein höheres Ergebnis. Die Gäste steckten nicht auf, so dass die Buchener Defensive weiter intensiv beschäftigt war, ihre Arbeit aber souverän

19. Spieltag

Sonntag, den 16.03.14

SV Königshofen – TSV Tauberbischofsheim

(2:0) 3:1

Königshofen: Moschüring, Essomba, Wolf (67. Greß), Wolfert, Uls-
höfer, Silberzahn, Aschenbrenner (82. Saul), Tiefenbach, Matha (46.
Haberkorn), Wolfart, Volkert

Tauberbischofsheim: Bier, Burger, Stein, Lotter, Frei (60. Frei), Kraut, Münch
(83. Spinner), Kircher, Flux, Schmidt, Stockmeister (46. Wolter)

Tore: 1:0 (9.) Wolfart, 2:0 (23.) Wolfart, 2:1 (49.) Kraut, 3:1 (65.)
Essomba

Schiedsrichter: Fabian Ebert (Mannheim)

Zuschauer: 260

Die Einheimischen nahmen gleich zu Beginn gegen die total defensiv eingestellten Gäste das Heft in die Hand. Dieses Engagement wurde dann auch gleich belohnt, als Essomba die Kugel gekonnt weiter leitete und Wolfart zur 1:0-Führung einschob. Anschließend dominierten weiter die Messestädter und ließen den Ball fein durch die eigenen Reihen laufen. Von den Kreisstädtern war offensiv im ersten Durchgang kaum etwas zu sehen. Immer wieder angetrieben von Kapitän Tiefenbach, inszenierten die Platzherren einige sehenswerte Angriffe. Einen herrlichen Spielzug über den fleißigen Tiefenbach schob erneut Wolfart in der 26. Minute völlig freistehend vor TSV-Keeper Bier zum 2:0 ein. Nach dem Seitenwechsel schlich sich völlig unverständlich der Schlendrian beim SV Königshofen ein. Man wähte sich wohl noch in der Kabine, denn anders war ein völlig unnötiger Ballverlust vor dem eigenen Strafraum nicht zu erklären. Kraut nutzte den SVK-Fehler clever zum Anslusstreffer. Jetzt sahen die rund 250 Fußballfans eine völlig offene Partie. Tauberbischofsheim kam immer besser ins Match und die SV-Hintermannschaft musste Schwerstarbeit verrichten. Mitten in diese Gäste-Drangperiode aber fiel das 3:1. Ein gekonntes Zuspiel vom in der Halbzeit eingewechselten Haberkorn nahm Essomba auf, umkurvte Tauberbischofsheims Torwart und traf zur Vorentscheidung. Jedoch gab sich der TSV längst nicht geschlagen und eine Viertelstunde vor Schluss klärte SV-Keeper Moschüring gleich zweimal in höchster Not. Zum Ende ließen die "Neckermänner" dann aber nichts mehr zu und es blieb beim insgesamt verdienten 3:1.

18. Spieltag

Sonntag, den 09.03.14

SV Viktoria Wertheim - SV Königshofen

(0:0) 0:1

Wertheim: Jetzlaff, Elshani, Gülecin, Elskani (71. R. Cirakoglu), V. Michel (78. Jörg), Hensel, Cavallo (78. Horn), Helfenstein, Jesser, D. Michel, Cali

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer, Wolfert (69. Tunc), Silberzahn, Matha, Aschenbrenner, Tiefenbach, Wolfart, Wolf (85. Mönch), Volkert

Tor: 0:1 (85., Elfmeter) Tiefenbach

Gelb/Rote Karte: Helfenstein (SVW., 87.)

Schiedsrichter: Tobias Brand (Allfeld)

Zuschauer: 70

Von Beginn an dominierte die SV Viktoria die Partie ohne sich aber klare Torchancen zu erarbeiten. Man merkte der Mannschaft von Daron Gülyan und Paul Kopejsko an, dass Sie viel vorhatten an diesem Nachmittag. Glück hatte die SV Viktoria in der 25 Minute: Sandro Hensel foulte einen Königshöfer elfmeterreif. Der Schiri entschied aber auf Weiterspielen. Bis zur Halbzeit war das Spiel verteilt und vieles fand im Mittelfeld statt. Kurz nach der Halbzeit kam Tommaso Cavallo nach schönem Flugball von Sandro Hensel zum Abschluss. Sein Schuss ging aber knapp am Tor vorbei. In der 65. Minute dann eine Großchance für den SV Königshofen. Nach schönem Rückpass von der Grundlinie in den Rücken der Abwehr verzog Sandro Wolfart aus elf Metern nur knapp. Das Spiel ging hin und her und beide Mannschaften wollten sich nicht mit dem Unentschieden zufriedengeben. In der 70 Minute dann wieder eine sogenannte "Hundertprozentige" für die Heimmannschaft. Nach Musterflanke von Denis Michel köpfte Viktor Michel am langen Pfosten gegen die Laufrichtung des Keepers, doch der Ball ging an den Pfosten. In der 83. Minute dann die spielentscheidende Szene: ein satter Fernschuss der Gäste knallte an die Latte. Im Anschluss Tumult im Strafraum der SV Viktoria. Der abprallende Ball sprang auf und Angelo Cali verursachte einen Elfmeter der Marke "kann man geben, muss man aber nicht". Tiefenbach sagte "danke" und verwandelte zum siegbringenden Treffer. Die letzte Chance der mittlerweile in Unterzahl spielende Heimmannschaft hatte Sandro Hensel mit einem Freistoß von 18 Meter an den Pfosten. Es blieb bei dem glücklichen Auswärtssieg für den SV Königshofen.

17. Spieltag

Sonntag, den 08.12.13

TSV Unterschüpf - SV Königshofen

(1:1) 1:2

Unterschüpf: Heinrich, Haser, Zöller (75. Özer), Kraus, Würzberger, Höfling (91. Gehrig), Hofmann, Walter, Karsli, Müller (85. Weiland), Riegler

Königshofen: Moschüring, Wolf (85. Markquart), Ulshöfer, Aschenbrenner, Wolfert, Matha, Tiefenbach, Wolfart, Greß (75. Essomba), Volkert, Mönch (46. Tunc)

Tore: 1:0 (5.) Kraus, 1:1 (20.) Wolf, 1:2 (54.) Tiefenbach

Schiedsrichter: Arnold (Rauenberg)

Zuschauer: 210

Ein Sieg und dann in die Winterpause: Dies war der erklärte Wunsch der Gastgeber. Und mit dem frühen Kopfballtor durch Kraus zum 1:0 in der 5. Minute nach einer Ecke von Hofmann schien der Wunsch auch Wirklichkeit zu werden. Die Gäste zeigten sich aber wenig erschrocken über den Rückstand, kombinierten gefällig und setzten sich mehr und mehr in der Schüpfen Hälfte fest. In der 20. Minute brachte Wolf einen direkten Freistoß in Strafraumnähe mit einem satten Schuss zum 1:1 im Schüpfen Tor unter. Mit ihrer Spielweise bestätigten die Königshöfer ihren derzeitigen Tabellenplatz. Die Heimelf kam nur noch sporadisch vors gegnerische Tor. In der zweiten Hälfte der Partie kämpfte sich Unterschüpf wieder ins Spiel zurück, doch gute Torchancen blieben Mangelware. So plätscherte die Partie ohne Höhepunkte vor sich hin, bis in der 54. Minute Tiefenbach den ersten ernstzunehmenden Angriff der Königshöfer in der zweiten Hälfte nutzte und ein gutes Zuspiel eines Mitspielers zum 1:2 nutzte. Zwar bäumte sich die Heimelf auf und agierte häufig in der gegnerischen Hälfte, aber der Zug zum Tor fehlte. Zu viele Zuspiele landeten beim Gegner. So brachte man sich trotz guten Willens und nie aufsteckender Kampfbereitschaft ständig um den Lohn des Aufwandes. Die Königshöfer nahmen den Sieg infolge ihrer Effektivität verdient mit in die Winterpause.

16. Spieltag

Sonntag, den 01.12.13

SV Königshofen – TSV Kreuzwertheim

(1:0) 1:0

Königshofen: Moschüring, Wolf (77. Wolfert), Ulshöfer, Silberzahn, Aschenbrenner, Tiefenbach, Matha, Wolfart (87. Essomba), Greß, Volkert, Mönch (49. Tunc)

Kreuzwertheim: Schwab, Szabo, Seubert, Rösch, Grenz, Kafara, Smekal, Sandner (63. Klein), Würzberger, Zehntner (29. König), Brandl

Tor: 1:0 (38.) Tiefenbach.

Schiedsrichter: Joscha Klemm, Bretten

Zuschauer: 140

In einer munteren Partie, die unter einer vorzüglichen Leistung um das Schiedsrichtergespann Klemm aus Bruchsal stand, gewann der SV Königshofen am Ende knapp, aber verdient mit 1:0. Die Gastgeber begannen bei ordentlichen Platzverhältnissen, der einheimische Platzwart hatte sehr gute Arbeit im Vorfeld geleistet, konzentriert und zielstrebig. Die Kugel lief fein durch die eigenen Reihen, wobei man zunächst keine klaren Chancen heraus arbeitete. Kreuzwertheim war nur auf Torsicherung bedacht und setzte nach vorne kaum Akzente. Erst Mitte des ersten Durchgangs meldeten sich die Gäste auch offensiv, doch genau in dieser Phase schlugen die Messestädter eiskalt zu. Ein herrlicher Spielzug über Gress vollendete Kapitän Tiefenbach kurz vor dem Pausenpfeiff zur verdienten Führung für den SV Königshofen. Nach dem Seitenwechsel waren die Platzherren bemüht, das zweite Tor nachzulegen. Gegen nun deutlich offener agierende Gäste tauchten der SVK immer wieder gefährlich vor TSV-Keeper Schwab auf, der einige Male klären musste. Nach gut einer Stunde sahen die Fußballfans einen offenen Schlagabtausch. Während "Kreuz" nun munter nach vorne spielte, vergaben die Einheimischen mehrere gute Kontersituationen. In der Schlussphase ließ die SV-Abwehr dann nur noch wenig zu, wobei das Heimteam bis zum Ende um den "Dreier" zittern musste, weil man es einfach versäumte, das entscheidende 2:0 zu erzielen.

15. Spieltag

Sonntag, den 24.11.13

SV Schefflenz - SV Königshofen

(2:2) 3:3

Schefflenz: Mai, Hörner, Hamrita, Winter, Kilitschawyj, Türkyilmaz, F. Kircher, Feil, Wagner, Mohr, Link

Königshofen: Moschüring, Wolf (65. Wolfert), Ulshöfer, Aschenbrenner (80. Essomba), Silberzahn, Matha, Tiefenbach, Wolfart, Greß, Volkert, Mönch (52. Tunc)

Tore: 0:1 (20.) Wolfart, 0:2 (30.) Wolfart, 1:2 (34.) Kilitschawyj, 2:2 (39.) Kilitschawyj, 2:3 (69.) Tunc, 3:3 (90.+1) Mohr

Schiedsrichter: Kuppinger (Pforzheim)

Zuschauer: 140

Einen Last-Minute-Punkt ergatterte die SV Schefflenz gegen die Gäste aus Königshofen. Zumindest der Einsatz stimmte. Insofern ist dieser Punktgewinn auch nicht völlig unverdient, wenn man spielerisch auch weiterhin große Probleme hat. Man merkte der Mannschaft der SV Schefflenz die Verunsicherung an, und die Gäste versuchten, dies auszunutzen. Schon in der Anfangsphase stand den Messestädtern der Pfosten im Wege. In der 20. Minute fiel die Führung für die Gäste. Wolfart erlief einen langen Ball und ließ SVS-Keeper Mai keine Chance bei seinem Abschluss. Mohr scheiterte bei dem ersten Abschluss Richtung Gästetor, als er einen Spieler der Königshofener anschoss. In der 30. Minute das 0:2. SVS-Keeper Mai wurde überspielt, und Wolfart musste aus kurzer Distanz nur noch den Kopf hinhalten. In der 34. Minute neue Hoffnung für die SVS. Nach einem Freistoß von Türkyilmaz vollstreckte Kilitschawyj per Kopf zum Anschlusstreffer. Noch besser wurde es fünf Minuten später: Kilitschawyj zog aus der Distanz ab, und der Ball schlug unhaltbar zum 2:2 ein. Einige bange Minuten danach für die SVS. Königshofen vergab in der Schlussphase der ersten Hälfte noch zwei gute Möglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel sah man ein ausgeglicheneres Spiel als in der ersten Hälfte, allerdings ohne zwingende Möglichkeiten auf beiden Seiten. In der 69. Minute verlor man nach einem Einwurf in Höhe des Fünfmeteraumes der Gäste den Ball und ließ sich schülerhaft auskontern. Tunc bedankte sich mit dem 2:3. Weitere Kontermöglichkeiten der Gäste blieben ungenutzt. In der Schlussphase versuchte man seitens der SVS, mit langen Bällen noch zum Erfolg zu kommen und warf alles nach vorne. Dies wurde in der Nachspielzeit belohnt. Link behauptete den Ball im Gästestrafraum, und Mohr verwandelte per Heber zum 3:3. Im Gegenzug nochmals eine Möglichkeit der Gäste, doch Mai parierte.

14. Spieltag

Sonntag, den 17.11.13

TSV Strümpfelbrunn - SV Königshofen

(1:1) 3:2

Strümpfelbrunn: R. Heiß, Böhm (69. B. Guckenhan), D. Weiß, R. Schmitt, Galm, D. Palm, Sigin, F. Steiner (78. Götz), S. Wesch, C. Weiß, M. Palm

Königshofen: Henning, Wolf (66. Wolfert), Ulshöfer, Aschenbrenner, Silberzahn, Matha, Mönch, Tiefenbach, Wolfart, Greß (66. Tunc), Volkert

Tore: 0:1 (7.) Ulshöfer, 1:1 (41., Foulelfmeter) Sigin, 2:1 (60.) Schmitt, 2:2 (75., Foulelfmeter) Silberzahn, 3:2 (90.+2) Galm

Gelb-Rote Karten: Matha (SVK 85.), Ulshöfer (SVK 90.+1)

Schiedsrichter: Reitermayer (Karlsruhe)

Zuschauer: 180

In einem kampfbetonten Landesligaspiel ging der TSV Strümpfelbrunn am Ende als glücklicher, aber nicht unverdienter Sieger vom Platz. Dabei erwischten die Gäste den besseren Start und gingen in der siebten Minute durch einen Kopfballtreffer durch Ulshöfer mit 1:0 in Führung. Die Einheimischen zeigten sich aber keineswegs geschockt und hatten in der Folge die größeren Spielanteile. Es fehlte aber die nötige Konsequenz beim Abschluss. Königshofen war zu meist mit Standards gefährlich. In der 41. Minute war es dann Sigin, der mit einem Foulelfmeter den 1:1-Ausgleich erzielte. Nach dem Wechsel drängten die Gäste auf die Führung, und der TSV hatte einige brenzlige Situationen zu überstehen. Danach kamen die Odenwälder aber wieder besser ins Spiel und erspielten sich ihrerseits gute Möglichkeiten. Ralf Schmitt war es dann, der in der 60. Minute nach einem Eckball per Direktabnahme zur 2:1-Führung traf. Im Anschluss versäumte es der TSV, die Vorentscheidung zu erzielen. In der 74. Minute gab es dann einen umstrittenen Foulelfmeter, den Silberzahn sicher zum 2:2 verwandelte. Als sich dann schon alles auf ein Remis einstellte, war es Galm, dem in der Nachspielzeit mit einem Traumtor per Freistoß der vielumjubelte 3:2-Siegtreffer gelang.

13. Spieltag

Sonntag, den 10.11.13

SV Königshofen – FV Lauda

(0:1) 1:1

Königshofen: Moschüring, Saul (46. Wolfert), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Aschenbrenner, Tiefenbach, Wolfart, Greß (76. Wolf) , Volkert, Essomba (60. Mönch)

Lauda: Bach, Wöppel D., Walch (76. Heißenberger), Röckert (76. Fell), Moschüring, Lotter, Wöppel N., Braun, Engert Ph., Engert A., Gerberich

Tore: 0:1 (35.) Moschüring, 1:1 (65.) Mönch

Schiedsrichter: Thomas Roth (Stefffeld)

Zuschauer: 540

Rote Karte: N. Wöppel (FVL/74.)

Trotz miesen Wetters durften sich beide Teams über eine prächtige Zuschauerkulisse freuen. Zunächst war wenig Pep in der Partie. Die Gäste waren bemüht das Zepter in die Hand zu nehmen, während der SV hinten erst einmal sicherte. So entstanden nur wenige Torraumszenen. Zunächst verzog Wöppel und auf der Gegenseite konnte der einschussbereite Wolfart nach einer Flanke gerade noch abgeblockt werden. Mit zunehmender Spieldauer kam Lauda immer besser ins Spiel und war meist einen Schritt schneller. Trotzdem blieb es in den Strafräumen meist ruhig, wobei dann der FV doch zuschlug. Einen hohen Ball erahnte Moschüring am schnellsten und nickte die Kugel nach 35 Minuten zur Führung ein. Im zweiten Durchgang schienen die Eisenbahnstädter einzuschlafen und es schien, als ob man das Ergebnis nur noch verwalten wollte. Jetzt agierten die Einheimischen deutlich aggressiver in ihren Aktionen und bekamen immer mehr Übergewicht. Zwar kontrollierte der Ex-Oberligist weiterhin das Geschehen, setzte nach vorne aber kaum noch Akzente. Die Messestädter witterten nun Morgenluft und wurden belohnt. Der kurz zuvor eingewechselte Mönch schnappte sich die Kugel, drehte sich kurz, und verwandelte den Ball aus der Halbposition trocken zum Ausgleich. Ab diesem Zeitpunkt war endlich richtig Pfeffer im Match. Beide Mannschaften schenkten sich nichts, aber immer auf fairem Niveau. Richtig spannend wurde es nochmal in der Schlussviertelstunde, als Nicolai Wöppel den durchgebrochenen Mönch unfair stoppte und mit Rot von Feld musste. Die Gäste waren natürlich mehr auf Torsicherung bedacht und die Gastgeber wussten mit der Überzahl nicht so viel anzufangen. So blieb es bei einer insgesamt gerechten Punkteteilung, mit der beide ganz gut leben konnten. Verbandsligaschiedsrichter Roth aus Stettfeld leitete das stets brisante Derby vorzüglich.

12. Spieltag

Sonntag, den 03.11.13

SV Königshofen – TSV Rosenberg

(1:0) 2:1

Königshofen: Moschüring, Saul (72. Wolf), Ulshöfer, Wolf, Silberzahn, Aschenbrenner, Tiefenbach, Wolfart, Greß, Volkert, Arias (19. Essomba, 82. Mönch)

Rosenberg: Krauth, Klingmann (75. Volk), Breitingger, Löw, Rechner, Baumann, Balles, Pasour (83. Bauer), Wild, Bujak, Lutz

Tore: 1:0 (25.) Wolfart, 2:0 (65.) Wolfart, 2:1 (88.) Lutz.

Schiedsrichter: Nina Schneider (Einhausen)

Zuschauer: 190

Die Gäste begannen wie die Feuerwehr und hatten gleich zu Beginn mehrere Torchancen. In der SV-Defensive stimmte zunächst nur wenig, und so durfte man sich beim "Fußballgott" bedanken, dass Rosenberg nicht frühzeitig in Führung ging. Vor allem mit den schnellen Spitzen hatten die Königshöfer doch arge Probleme. Nur langsam kamen die Einheimischen in dieses Match und brauchten lange, um sich zu befreien. Erst nach 20 Minuten agierten die Messestädter cleverer, und prompt fiel die Führung. Einen Pass von Gress in die Schnittstelle vollendete Wolfart in der 25. Minute zum 1:0. Danach sahen die Fußballfans eine ausgeglichene Partie mit Chancen hüben wie drüben, aber immer noch ein spielerisches Übergewicht der Bauländer. Nach dem Seitenwechsel war weiterhin viel Tempo im Spiel. Auf beiden Seiten hatten die Zuschauer immer wieder den Torschrei auf den Lippen. Rosenberg drängte, und das einheimische Bollwerk hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Bei einem Konter sorgte dann Wolfart für das 2:0, als er den Ball aus zwölf Metern trocken versenkte. Jedoch gaben sich die Gäste noch längst nicht geschlagen und warfen nochmals alles nach vorne. Im Gegenzug hätten die Messestädter für die endgültige Entscheidung sorgen können, als Wolfart TSV-Keeper Krauth schon umspielte, doch der Ball von der Unterkante der Latte ins Feld zurücksprang. So mussten die Gastgeber bis zum Schlusspiff bangen, erst recht, als Lutz in der 88. Minute den Anschlusstreffer besorgte. Doch in der restlichen Spielzeit ließ der SV Königshofen nichts mehr anbrennen.

11. Spieltag

Samstag, den 26.10.13

TSV Oberwittstadt - SV Königshofen

0:0

Oberwittstadt: Hügel, Reinhardt (67. R. Friedlein), Blatz, N. Walz, Zimmermann (55. Matkovski), Kolbeck, Sommer, B. Walz, Hofmann, Essig, Pollak

Königshofen: Moschüring, Saul (82. Markquart), Ulshöfer, Aschenbrenner, Matha, Wolf (70. Essomba), Arias, Tiefenbach, Wolfart (56. Mönch), Greß, Volkert

Schiedsrichter: Reuter (Heidelberg)

Zuschauer: 220

Die Gäste wussten nach 90 Minuten nur zu genau, bei wem sie sich zu bedanken hatten. Ein alles überragender Moschüring im SV-Gehäuse sicherte den Messestädtern den glücklichen Punktgewinn im Alleingang. In Hälfte eins sahen die zahlreichen Zuschauer eine Begegnung, die von Taktik geprägt war. Die Hausherren reagierten mehr, als dass sie agierten.

Dennoch waren zwei aussichtsreiche Möglichkeiten vorhanden, um in Führung zu gehen. Hofmann setzte bereits in der achten Minute den Ball aus der Drehung knapp neben den Pfosten. In der 40. Minute zeichnete sich Moschüring das erste Mal aus, als er gegen Hofmann Sieger blieb. Dazwischen zeigte auch TSV-Keeper Hügel, dass auch er ein Meister seines Faches ist. Er klärte gegen Arias bravourös (21.).

Im zweiten Spielabschnitt sollte der TSV deutlich mehr Zugriff auf das Spiel bekommen. Nicolai Walz hatte Pech, denn sein Schuss aus dem Hinterhalt verfehlte das Ziel nur um Haaresbreite (50.). Dies war wohl die Initialzündung, denn von nun an rollte der Ball nur noch in eine Richtung - in die von SV-Schlussmann Moschüring. Ein weiteres Mal blieb er in der 52. Minute Sieger gegen Hofmann. Nach einer Musterkombination über Matkovski und den agilen Essig kam der Ball zu Hofmann, doch dieses Mal klärte Moschüring per Fuß in höchster Not. Die Gäste kamen in der zweiten Spielhälfte zu keiner einzigen nennenswerten Chance. Das lag auch daran, dass sie von den Einheimischen in der Defensive stark gefordert wurden. Essigs Schuss in der 65. Minute aus 20 Metern hatte Moschüring dann im Nachfassen. Gegen den eingewechselten TSV-Torjäger Friedlein klärte Moschüring zur Ecke (83.). Der SV-Torsteher brachte die einheimischen Zuschauer mit seinen Glanzparaden schier zur Verzweiflung. Eine Minute vor dem Ende der Partie hatten sie dennoch den Tor schrei auf den Lippen, doch einmal mehr zeigte Moschüring seine Extraklasse und verhinderte mit einer Glanztat gegen Essig den TSV-Sieg.

10. Spieltag

Sonntag, den 20.10.13

SV Königshofen – FC Lohrbach

(1:1) 1:1

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer, Wolf (63. Mönch), Silberzahn, Aschenbrenner, Tiefenbach, Wolfart, Greß (81. Essomba), Volkert, Arias

Lohrbach: Banholzer, Hähnlein, Schönig, Kirschenlohr, Hofmann, Westenhöfer, J. Schäfer, L. Schäfer (72. Mohring), Irmer (34. Hermann), Gallmann (81. Münch), Finn

Tore: 1:0 (13.) Wolf, 1:1 (16.) Gallmann

Schiedsrichter: Evelyn Holtkamp (Mannheim)

Rote Karte: J. Schäfer (FCL, 78.)

Zuschauer: 170.

Die Einheimischen begannen sehr engagiert und wurden nach knapp einer viertel Stunde schon belohnt, als Wolf einen zu kurz abgewehrten Ball trocken aus dem Hinterhalt versenkte. Aber die Gäste ließen sich davon nicht beirren und Gallmann schloss einen Freistoß aus rund 25 Metern zum Ausgleich ab. Kurze Zeit später fast der Führungstreffer für Lohrbach, doch diesmal reagierte SV-Keeper Moschüring glänzend. Auf der Gegenseite landete ein Geschoss von Tiefenbach auf der Latte und auch Wolf hatte bei einer weiteren Gelegenheit Pech im Abschluss. Im zweiten Durchgang kamen die Gäste zunächst besser ins Match. Erst ab der 60. Minute übernahmen die Einheimischen wieder das Kommando, doch spielte man nur wenige Torchancen heraus. Der FC Lohrbach stand hinten diszipliniert und suchte sein Heil meist über Konter, die teilweise brandgefährlich waren. Die größte Einschussmöglichkeit besaß für den SVK allerdings Wolfart, der den Ball alleine vor FC-Schlussmann Banholzer um Zentimeter am Tor vorbei spitzelte. In der hektischen Schlussphase, Lohrbachs Schäfer musste mit Rot vom Feld, berannten die Messestädter pausenlos das Lohrbacher Tor. Mit Glück und Geschick nahmen die Gäste dann doch einen glücklichen, aber nicht unverdienten Punkt mit.

9. Spieltag

Sonntag, den 13.10.13

Eintracht Walldürn - SV Königshofen

(0:1) 0:3

Walldürn: K. Fischer, Steinfeld, Schmitt, Kuhn (53. Mechler), Goldschmidt, Wink, Buschmann (69. Hertel), B. Fischer, Turra, Haun, Schneider

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer, Aschenbrenner, Silberzahn, Wolf (62. Tunc), Arias (70. Mönch), Tiefenbach, Wolfart, Greß (79. Essomba), Volkert

Tore: 0:1 (15.) Wolf, 0:2 (53.) Wolfart, 0:3 (59.) Greß

Schiedsrichter: Dennis Boyette (Mannheim)

Zuschauer: 150

Mit dem SVK stellte sich in Walldürn eine spieltechnisch versierte Mannschaft vor. Aber die Gastgeber waren gewillt, dem vermeintlichen Favoriten ein Bein zu stellen. Doch nach 15 Minuten kamen die Gäste zum glücklichen 0:1, weil ein einheimischer Spieler bei einer Abwehraktion ausrutschte, so dass der Gästestürmer freie Bahn hatte. Dadurch war der SVK in der Folge optisch am Drücker und die Walldürner mussten sich aufs Kontern verlegen. Nach einem 40-Meter-Freistoß von Kuhn kam Goldschmidt mit dem Kopf an den Ball, aber die Kugel strich knapp übers Gebälk. Die zweite Spielhälfte sah zunächst die Walldürner im Vorwärtsgang, aber nach einer unglücklichen Torwartaktion von Fischer kamen die Gäste durch Wolfart zum glücklichen 0:2 (53.). Wenig später ging Greß auf Außen durch und sein maßgerechter Torschuss in den Winkel war für Fischer unhaltbar. So klar wie das Ergebnis anmutet war der Spielverlauf gar nicht.

8. Spieltag

Sonntag, den 06.10.13

SV Königshofen – TSV Höpfingen

(1:2) 1:2

Königshofen: Moschüring, Wolf, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Aschenbrenner, Mönch (60. Tunc), Wolfart, Greß (84. Essomba), Volkert, Arias

Höpfingen: A. Kaiser, Dörfler, Weidinger, D. Mechler, C. Kaiser (81. Hauk), Schießer, Bundschuh (90. Dietz), F. Mechler, Johnson, Hutter, Hornbach (51. Burkard)

Tore: 0:1 (8.) Bundschuh, 0:2 (16.) Dörfler, 1:2 (41.) Aschenbrenner

Schiedsrichter: Bernhard Grünewald (Auerbach)

Gelb-Rote Karte: Matha (SVK, 90.)

Zuschauer: 410

Die Gäste dominierten zunächst, aber die erste Torchance hatte der SV Königshofen, als Wolfarts Kopfball knapp am Gästetor vorbeistreifte. Dann schlugen die Höpfinger allerdings erbarmungslos zu. Zunächst war Bundschuh nach einem Freistoß, der in der Mauer hängen blieb, im Nachschuss erfolgreich. Kurz danach zog Dörfler aus der Halbposition volley ab, und es hieß 2:0. Der TSV spulte nun sein Programm ab und kreuzte immer wieder gefährlich vorne auf. Aber so langsam kamen die Gastgeber besser ins Match und hielten das Spiel wieder offen. Erst recht, als Aschenbrenner kurz vor dem Pausenpfeiff aus dem Hinterhalt nach einem Eckball zum Anschlusstreffer abschloss.

Im zweiten Durchgang sahen die rund 400 Fußballfans eine packende, ja in der Schlussphase eine schon fast dramatische Auseinandersetzung. Die Messestädter legten jetzt jeglichen Respekt ab und drängten den Tabellenführer weit in die eigene Hälfte. Pausenlos rannte man an und erspielte sich zahlreiche Chancen. Zunächst klatschte ein Freistoß von Arias an die Latte und kurze Zeit später musste TSV-Keeper Kaiser nochmals in höchster Not retten. Auf der Gegenseite war Höpfingen nur selten vorne, aber dann brannte es lichterloh im Königshöfer Strafraum. In der Schlussviertelstunde drückte der SVK nochmals. Silberzahns Geschoss landete nur am Pfosten und auch Wolfart hatte Pech mit einem Kopfball. Kurz vor Schluss roch es noch einmal nach dem Ausgleich, aber letztendlich brachte der TSV Höpfingen den knappen Sieg über die Zeit.

7. Spieltag

Sonntag, den 29.09.13

SV Königshofen – FV Mosbach

(2:0) 2:0

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer (85. Holzner), Matha, Silberzahn, Aschenbrenner, Tunc (78. Mönch), Wolfart, Gress (64. Wolf), Volkert, Arias

Mosbach: Wastl, Schuster, Hummler, Hiller, Malinovki, Mayer (62. Hört), Mitto (67. Özer), Müller, Tagun, Schneider Cardal (46. Sarrah-Ditte)

Tore: 1:0 (16.) Ulshöfer, 2:0 (44.) Wolfart

Rote Karte: Schuster (74.)

Schiedsrichter: Michael Grohe (Oberkessach)

Zuschauer: 160

Die Messestädter nahmen von Beginn an das Geschehen in die Hand. Gegen defensiv eingestellte Gäste versuchte man immer wieder über die Außen zum Erfolg zu kommen. Wurden zunächst einige Möglichkeiten vergeben, war dann in der 23. Minute Ulshöfer zur Stelle und vollendete nach einem Eckball zur Führung. Auch anschließend bestimmten die Einheimischen das Tempo. Zunächst scheiterte Tunc aus der Distanz, und kurz danach fand Arias in FV-Keeper Wastl seinen Meister. Mosbach, zwar bemüht, aber in der Offensive konnte man kaum Akzente setzen. Außer einen Kopfball, der knapp drüber ging, war von den Kreisstädtern wenig zu sehen. Dafür klingelte es kurz vor dem Pausenpfeiff nochmals auf der Gegenseite, als Wolfart mit einer Kopfballbogenlampe zum 2:0 für den SVK einnickte. Nach dem Seitenwechsel kam der FV Mosbach deutlich besser in der Partie. SV-Schlussmann Moschüring musste aber im Prinzip nur einmal bei einem Geschoss aus dem Hinterhalt eingreifen. Ansonsten stand die Königshöfer Hintermannschaft sehr sicher und befreite sich immer wieder. Jedoch wurde es bei mehreren Gegenstößen versäumt, für die endgültige Entscheidung zu sorgen. Als dann Schuster mit Rot noch vom Platz musste, war die Mosbacher Gegenwehr endgültig gebrochen.

6. Spieltag

Sonntag, den 22.09.13

SV Königshofen – FC Daudenzell

(1:0) 2:1

Der FC Daudenzell hat seine Mannschaft zurückgezogen. Dieses Spiel wurde deshalb aus der Wertung genommen.

Königshofen: Moschüring, Saul (64. Wolf), Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Aschenbrenner, Tunc (89. Michelbach), Wolfart, Greß, Volkert, Arias (59. Mönch)

Daudenzell: Weber, Erken, Gramlich, Fenzl, Zimmermann, Wilson, Kielmann, Khraibani (69. Hinninger), Tezera (83. Chermiti), Guida, Qunaj

Tore: 1:0 (38.) Silberzahn, 2:0 (65.) Wolf, 2:1 (86.) Chermiti

Schiedsrichter: Mark Heiker (Sulzfeld)

Zuschauer: 420

Auch im zweiten Messeheimspiel blieb der SV Königshofen erfolgreich. Völlig verdient blieben die Punkte in der Messestadt, denn die Einheimischen erspielten sich eindeutig eine Mehrzahl von Tormöglichkeiten vor allem im zweiten Durchgang. Zu Beginn passierte jedoch in den Strafräumen relativ wenig. Beide Teams zeigten doch erheblichen Respekt voreinander und zudem standen die Defensivreihen hüben wie drüben dicht gestaffelt. Kurz vor dem Pausenpfeiff dann doch die Führung für die Platzherren, als Silberzahn einen vom fleißigen Aschenbrenner getretenen Eckball per Kopf in die Maschen einnetzte. Nach dem Seitenwechsel ließ sich der SVK zunächst sehr weit in die eigene Hälfte drängen und so kamen die Gäste immer besser in die Partie. Gleich zweimal musste der aufmerksame SV-Keeper Moschüring in höchster Not retten und verhinderte jeweils den Ausgleich. Um die 60. Minute übernahmen aber dann die Einheimischen wieder das Kommando und prompt fiel das 2:0. Der kurz zuvor eingewechselte Wolf nahm einen zu kurz abgewehrten Ball auf und drosch ihn aus 15 Metern ins Gehäuse. Jetzt war Königshofen klar überlegen und erkämpfte sich gegen die anrennenden Daudenzeller immer wieder das Spielgerät. Konter auf Konter lief Richtung Daudenzeller Gehäuse, doch zahlreiche Chancen wurden leichtfertig vergeben. Dies rächte sich in der 86. Minute, als Chermiti für die nie aufsteckenden Gäste den Anschlusstreffer erzielte. Allerdings ließen sich die Messestädter den Erfolg in der Schlussphase nicht mehr nehmen.

5. Spieltag

Sonntag, den 15.09.13

SV Königshofen – TSV Buchen

(1:0) 1:0

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Aschenbrenner, Tunc, Wolfart, Greß (74. Mönch), Volkert, Wolf (88. Holzner)

Buchen: Edelmann, Roos, Schierbauer, Steinfeld, Wolf (76. Tippelt), Horsch (61. Jakob), Reimann, Kugel (66. Hammoud), Beckmann, Hering, Gramlich

Tor: 1:0 (33.) Horsch (Eigentor)

Gelb-rot: Reimann (TSV Buchen, 89.)

Schiedsrichter: Spiecker (Heilbronn)

Zuschauer: 320

Obwohl aufgrund des miesen Wetters nicht so viele Fußballfans wie gewohnt zum Messeauftakt den Weg zum Königshöfer Sportgelände fanden, brauchten die Zuschauer ihr Kommen nicht zu bereuen. Die Platzherren benötigten lange, um in das Match zu kommen. Buchen war spielbestimmend. Die Offensivausrichtung der Gäste schmeckte den "Gelben" überhaupt nicht, und so musste man viel Laufarbeit verrichten, um im Spiel zu bleiben. Erst nach knapp einer halben Stunde konnte sich der SVK etwas befreien, und prompt vergab Wolfert völlig freistehend die erste dicke Tormöglichkeit. Kurz danach klingelte es dann doch im Buchener Gehäuse. Gress erkämpfte sich vorbildlich die Kugel, seine genaue Hereingabe leitete Tunc an den einschussbereiten Wolf weiter, aber dessen Arbeit nahm ihm ein Buchener Abwehrspieler ab, der den Ball unglücklich über den verdutzen Edelmann hinweg ins Tor beförderte. Anschließend hieß es fast 2:0, als nach einem erneut sehenswerten Spielzug Silberzahn mit einem Seitfallzieher an der Latte scheiterte. Im zweiten Durchgang drückte Buchen weiter aufs Tempo, ohne sich jedoch viele Torchancen herauszuarbeiten. Die nie aufsteckenden Gäste blieben immer wieder an der SV-Defensive hängen, die nur wenig zuließ. Und wenn es brenzlich wurde, war der Königshöfer Keeper Moschüring sicher zur Stelle.

4. Spieltag

Sonntag, den 08.09.13

TSV Tauberbischofsheim - SV Königshofen	(1:2) 2:3
--	------------------

Tauberbischofsheim: Bier, Burger, Heck, Hilbert (46. Lotter), Zichler, Schlachter, Schmidt, Kircher (80. Stein), Flux, Münch, Stockmeister (52. Kraut)

Königshofen: Moschüring, Saul (75. Wolfert), Ulshöfer, Aschenbrenner (46. Schmitt), Silberzahn, Matha, Arias, Tunc (61. Wolf), Wolfart, Greß, Volkert

Tore: 0:1 (18.) Patrick Ulshöfer, 0:2 (36.) Manuel Arias, 1:2 (38.) Maximilian Flux, 1:3 (58.) Sandro Wolfart, 2:3 (84., Foulelfmeter) Tim Schlachter

Besonderes Vorkommnis: Moschüring (SVK) hält Foulelfmeter von Münch (47.)

Schiedsrichter: Sebastian Reichert (Waibstadt)

Zuschauer: 220

Nach den beiden knappen Niederlagen zum Auftakt wollte der TSV unbedingt einen Erfolg und begann sehr engagiert. In der 7. Minute scheiterte Hilbert nach einer Linksflanke ganz knapp. Etwa ab der 10. Minute kamen die Gäste stärker auf und erzielten in der 18. Minute im Anschluss an einen Eckball den Führungstreffer, als Silberzahn per Kopf erfolgreich war. Danach hatten die Gäste leichte Feldvorteile und kamen in der 36. Minute zum zweiten Treffer, als die TSV-Abwehr auf den Abseitspfiff wartete, während Manuel Arias auf und davon zog und vollstreckte. Die letzten zehn Minuten vor der Pause hatten die Gastgeber wieder mehr vom Spiel und kamen durch einen Kopfball von Maximilian Flux zum Anschlusstreffer. Gleich nach Wiederbeginn hätte das Spiel eine Wendung nehmen können, aber Marcel Münch scheiterte mit einem Foulelfmeter am glänzenden Gästetorhüter. Wie man seine Chancen verwertet, zeigten die Gäste kurze Zeit später: Sandro Wolfart war mit einem Kopfball nach Eckball erfolgreich. Danach spielten die Gäste ihr Pensum routiniert herunter und ließen in der Abwehr nur wenig zu. Durch einen von Tim Schlachter verwandelten Foulelfmeter kamen die Gastgeber zwar noch einmal heran, zum Ausgleich reichte es jedoch nicht mehr.

3. Spieltag

Mittwoch, den 04.09.13

SV Königshofen – SV Viktoria Wertheim
--

(1:0) 2:0

Königshofen: Moschüring, Saul, Ulshöfer, Matha, Silberzahn, Aschenbrenner (86. Michelbach), Arias, Tunc, Wolfart, Greß (56. Schmitt), Volkert

Wertheim: Eckhardt, St. Michel, Gülecin (61. Stefania), V. Michel, Hensel (78. Stark), O. Cirakoglu (55. Sachnjuk), Scheurich, Helfenstein, Cavallo, Jörg, Jes-ser

Tore: 1:0 (16.) Wolfart, 2:0 (85.) Schmitt

Schiedsrichter: Oliveira (Knittlingen)

Zuschauer: 185

Die Einheimischen begannen engagiert. Nach 16 Minuten "klingelte" es erstmals. Ein feiner Spielzug über Arias konnte Wertheim noch abwehren, aber im Nachschuss war dann Wolfert eiskalt zur Stelle und staubte zur 1:0 Führung ab. Anschließend plätscherte die Partie so vor sich hin, ohne dass sich beide Teams entscheidend durchsetzen konnten. Nach dem Seitenwechsel drückten die Gäste auf den Ausgleich, allerdings stand die Königshöfer Defensive sehr gut und ließ kaum etwas zu. Die Messestädter verlegten sich mehr und mehr auf Konter, brauchten aber lange den entscheidenden Treffer zu erzielen. So mussten die Zuschauer bis kurz vor Schluss zittern, ehe der so wichtige Heimsieg feststand. Ein Freistoß von Arias aus rund 25 Metern konnte Eckhardt nur abklatschen und der eingewechselte Schmitt staubte die Kugel zum 2:0 ab.

2. Spieltag

Samstag, den 31.08.13

TSV Kreuzwertheim - SV Königshofen

(1:0) 2:0

Keuzwertheim: Schwab, Szabo, König (80. Sandner), Rösch, Grenz, Kafara, E. Walter, A. Walter, Zehntner, Würzberger (76. Seubert), Brandl (82. Smekal)

Königshofen: Moschüring, Saul, Holzner, Matha, Silberzahn, Neckermann (46. Rückert), Arias, Aschenbrenner (78. Ulshöfer), Tunc, Greß (64. Wolf), Volkert

Tore: 1:0 (39.) Albert Grenz, 2:0 (71.) Steffen König

Schiedsrichter: Rupp (Neuenstein)

Gelb-rote Karte: Saul (SVK/83.)

Zuschauer: 110

In einer ausgeglichenen Anfangsphase probierten es beide Mannschaften häufig, mit langen Bällen das Mittelfeld zu überbrücken. In der 9. Minute tauchte Steffen König plötzlich allein vor SVK-Torhüter Moschüring auf und umkurvte ihn, legte sich dabei jedoch den Ball zu weit vor. König war im Anschluss noch zwei Mal in aussichtsreicher Position, stand dabei aber jeweils knapp im Abseits. Königshofens beste Phase vor der Pause begann, als TSV-Torwart Schwab einen Freistoß gerade noch an die Latte lenkte (28.). Die Gäste waren danach besser, umso überraschender gerieten sie dann aber in Rückstand. Nach einem feinen Pass von Markus Kafara setzte sich dabei Albert Grenz gegen Sascha Silberzahn durch und schoss den Ball flach an Moschüring vorbei ins Tor. Beschwingt von diesem Führungstor, gingen die Kreuzwertheimer nach dem Seitenwechsel mit breiter Brust aufs Feld und beherrschten die zweite Hälfte klar. Von Königshofen war kaum mehr etwas zu sehen. Die Heimelf erspielte sich jede Menge Möglichkeiten, die besten davon vergaben Steffen König (51.) und Adrian Walter (89.), der nur die Latte traf. Die Entscheidung führten die Bayern in der 75. Minute herbei, als Grenz sich am Flügel durchsetzte und nach innen passte. Dort musste Steffen König nur noch den Fuß hinhalten (75.).

1. Spieltag

Freitag, den 23.08.13

SV Königshofen – TSV Unterschüpf

(1:1) 1:3

Königshofen: Moschüring, Saul, Wolf (46. Markquart), Matha, Silberzahn, Holzner, Arias, Tunc, Wolfart, Greß (82. Herbst), Volkert

Unterschüpf: Fleischhacker, Haser, Lindner, Kraus, Würzberger, Höfling, Koslow, Weiland (88. Wohlfahrt), Özer (77. Zöller), Rieger, Gehrig (59. Karsli)

Tore: 0:1 (5.) Riegler, 1:1 (20.) Arias, 1:2 (65.) Özer, 1:3 (90.+2.) Zöller

Schiedsrichter: Siegl (Hüffenhardt)

Zuschauer: 300

Die rund 300 Fußballfans an der Messestraße in Königshofen sahen im ersten Durchgang eine recht zerfahrene Partie. Schon nach fünf Minuten gingen die Gäste mit 1:0 in Führung, als die Einheimischen nach einem Eckball nicht konsequent genug klärten. Allerdings besann sich das Heimteam relativ schnell, und Arias verwandelte einen Freistoß von außen direkt zum Ausgleich. Danach brachten beide Mannschaften relativ wenig in der Offensive zu Stande. Gress prüfte kurz vor dem Pausenpfeiff Fleischhacker im Unterschüpf Kasten, ansonsten blieb vieles Stückwerk. Nach der Pause plätscherte das Geschehen so dahin. Unterschüpf lauerte auf Konter, und die Gastgeber fanden kaum Mittel, sich vorne durchzusetzen. Einen schnell vorgetragenen Gegenstoß nutzte Özer aus der Distanz und schoss die Kugel aus rund 20 Metern zur erneuten Schüpf Führung ins Netz. Im Anschluss verstärkten die Einheimischen ihre Bemühungen, doch gab es kaum ein Durchkommen. Die wenigen Torchmöglichkeiten verpufften an der sicher stehenden Unterschüpf Defensive. Als die Platzherren alles nach vorne warfen, nahm Zöller einen Befreiungsschlag auf und sorgte mit dem 3:1 für die endgültige Entscheidung.